



tag der kranken
journée des malades
giornata del malato
di dals malsauns

Gedanken aus christlicher Sicht zum Tag der Kranken 2020

Autorin: Pfarrerin Evelyn Goetschel, Vertreterin der EKS beim Tag der Kranken in Zusammenarbeit mit Nicole Fivaz, Leiterin der Geschäftsstelle Tag der Kranken

Ich bin mehr als meine Krankheit(en)

*In der ganzen Schweiz engagieren sich am **1. März 2020**, dem «Tag der Kranken», tausende Menschen mit Veranstaltungen und Aktionen für all diejenigen, denen es nicht so gut geht. Auch zahlreiche Kirchgemeinden planen für diesen Tag spezielle Anlässe oder stellen in ihren gottesdienstlichen Feiern die kranken und beeinträchtigten Menschen ins Zentrum. Das Motto des Tag der Kranken 2020 lautet „Ich bin mehr als meine Krankheit(en)“ und möchte ins Bewusstsein rufen, dass ein kranker Mensch in erster Linie Mensch bleiben soll und darf und erst in zweiter Linie ein «Kranker» ist. Die Krankheit macht nur ein Teil des Lebens dieser Menschen aus – daneben gibt es viele weitere Aspekte. Viele, gerade chronisch kranke Menschen, bleiben trotz Krankheit im Arbeitsprozess, engagieren sich für die Familie oder leben ihre Spiritualität und Religiosität. Ein kranker oder beeinträchtigter Mensch behält seine Würde, seine Geschöpflichkeit und entsprechend möge ihm auch begegnet werden. Zu oft werden kranke Menschen in unserer Gesellschaft auf ihre Diagnose(n) reduziert – und hinter der Diagnose geht der Mensch mit all seinen Begabungen und Eigenschaften vergessen. Behält man den Menschen als Menschen im Blick und sieht nicht plötzlich nur noch die Patientin, wird soziale Integration auch deutlich einfacher.*

Der Tag der Kranken wurde 1939 gegründet, weil die Tuberkulose-Ärztin Marthe Nicati beobachten musste, dass ihre Patientinnen und Patienten im Sanatorium in Leysin kaum Besuch erhielten und an dieser sozialen Ausgrenzung litten. Mit dem Tag der Kranken wollte sie lautstark auf die Vereinsamung dieser kranken Menschen hinweisen und etwas dagegen tun, z.B. mit Besuchen oder Veranstaltungen.

Auch wenn in zahlreichen biblischen Texten davon ausgegangen wird, eine Krankheit sei eine Strafe Gottes (so z.B. 1. Korinther 11,29f), kann doch das Gottesbild des tröstenden Gottes (z.B. Jes, 40,1 oder Off 21,4) mindestens daneben gestellt werden. Dass in biblischen Zeiten kranke Menschen vor den Stadttoren ihrem Schicksal überlassen waren, hatte medizinische und historische Gründe. Die allgemein bekannten Stichworte hierzu sind beispielsweise Ansteckungsgefahr und fehlende Sozialsysteme.

Es erstaunt nicht, dass die Themen Krankheit und Heilung in vielen Wundergeschichten Jesu eine wichtige Rolle spielen (so z.B. Mk 1,40ff; Mk 5,25ff; Lk 5,17ff; Lk, 13,10ff; Mt 8,5ff; Joh 4,47ff; Joh 5,1ff; uvm). Den Heilungsgeschichten gemeinsam ist das Wunder, welches Jesus tut. Für den Tag der Kranken 2020 von besonderem Interesse ist der unmittelbare Rahmen, welcher um die Wundergeschichte erzählt wird: Jesus spricht den kranken Menschen an, er berührt ihn, schaut ihn an, schenkt ihm Zuwendung im wörtlichen Sinn – alles damals verpönte Gesten – und zeigt damit, dass er den Menschen als Menschen wahrnimmt



tag der kranken
journée des malades
giornata del malato
di dals malsauns

und nicht primär als Kranken. Dass aus diesem Kontakt Heilsames geschehen kann, liegt auf der Hand. Auf der anderen Seite der Wundergeschichte steht oftmals die Skizze dessen, wie es mit dem geheilten Menschen weiterging: er integriert sich wieder in die Gemeinschaft, schliesst sich der Gefolgschaft Jesu an oder geht zurück in ein soziales Leben.

In welcher Form diese Geschichten die Basis für Anlässe und Feiern in Ihrer Kirchgemeinde bilden können, muss selbstverständlich der jeweiligen Situation angepasst werden. Wichtig erscheint uns dabei die Haltung Jesu, den kranken Menschen als ganzen Menschen zu sehen und ihm Zuwendung zu schenken – nicht weil er krank ist, sondern weil er Mensch ist.

Literaturvorschläge:

- Faktenblatt Tag der Kranken 2020.
- Heilen und Heilung, Christian Metzenthin und Susanna Meyer (Hg), TVZ, 2019.
- Religion und Krankheit, Gregor Etzelmüller und Annette Weissenrieder (Hg), WBG, 2009.
- Krank – kirchengeschichtliche Betrachtungen, Bernd Jaspert, Bautz Traugott, 2017.

Über den Tag der Kranken

Hinter dem Tag steht der gleichnamige Trägerverein, der die Bevölkerung einmal pro Jahr auf ein besonderes Thema aus dem Bereich «Gesundheit und Krankheit» sensibilisieren will. In der Rubrik «Aktivitäten» der Website www.tagderkranken.ch sehen Interessierte, welche Veranstaltungen wo und wann stattfinden. Im Bereich Medien finden Sie die Hintergrundinformationen und Daten zum Motto 2020.

Tag der Kranken, Spendenkonto: PC 89-187572-0
